

# Das Tagebuch von mArtin...

31. Juli 2025 17:50 Uhr

Es ist eine Sache mit zwei Seiten. Auf der einen Seite mache ich mir keine größeren Gedanken über mein Alter. Auf der anderen Seite weiß ich, dass ich schon ziemlich alt bin. Im kommenden Monat erreiche ich den 60er. Mein Opa war in diesem Alter nicht mehr lange auf der Welt. Gut, der war Alkoholiker, weil er wahrscheinlich den Krieg nie wirklich verarbeitet hat. Aber trotzdem, seit einigen Monaten denke ich doch wesentlich mehr an das Altern, wie zum Beispiel vor dem 50er.

So habe ich mich beispielsweise auch daran gemacht, mein Pensionskonto online einzusehen, was wirklich - und das sage ich als Programmierer - nicht einfach ist. Die ID-Austria-App funktioniert ja auf meinem Handy nicht, also muss ich den Weg über Finanz-Online angehen, und der ist wirklich ordentlich steinig. Es hilft da schon sehr, wenn man sich gedanklich auf *Beamtendeutsch* einstellt, denn das ist ja keine normale Webseite, man befindet sich in der Tat in einem Amt. Und dort wird eben auch so geschrieben und beschrieben, wie in einem Amt.

Zu guter Letzt bin ich aber doch noch überall richtig abgebogen und eingekehrt und der Blick auf mein Pensionskonto war frei. Und da staune ich doch gar nicht schlecht. Ich sollte meine schlechte Meinung über mich wirklich überdenken, so eine faule Sau bin ich gar nicht! Bei der letzten Zuschrift, welche ich vor Jahren (oder Jahrzehnten) von der Pensionsversicherungsanstalt bekommen habe, war der Stand noch bei etwa 700,- Euro, was für mich auch schon eine ziemlich hohe Pension darstellen würde. Doch nun steht mein Pensionskonto immerhin auf über 1.100,- Euro. Sapperlot!

Es sieht ganz so aus, als würde ich aus eigener Kraft meine Pension knapp über die Mindestpension bringen (also das, was man mit der Ausgleichszulage bekäme). Die Grenze dafür liegt derzeit bei 1273,99 Euro - das schaffe ich sicher noch, immerhin habe ich dafür noch bis 1. September 2030 Zeit. Und wenn ich bedenke, dass ich dann ja nicht sofort mit meinen Jobs aufhören werde, also noch zusätzlich ein wenig weiter arbeite, dann werde ich dann vermutlich gar nicht wissen, was ich mit so viel Geld überhaupt anfangen werde. Ich denke, ich mache es so, wie alle, die auf die Pensi warten, ich nehme mir die wirklich ganz tollen Dinge vor.

(Die man dann eh nicht macht...)



## Kommentare:

02. 08. 2025 - 14:08 Uhr

Bruder

Da hab ich auch gleich bei mir nachschauen müssen..... :-)

02. 08. 2025 - 17:35 Uhr

mArtin

Na klar, man will ja schon wissen, ob...

;-)

**Pensionswert zum 01.01.2025**

Wir haben aus Ihren bis **31.12.2024** vorliegenden Versicherungsmonaten und Beitragsgrundlagen nachstehenden **Pensionswert** ermittelt:

monatlich **EUR 1.128,09**

Anzahl der **Versicherungsmonate**:

**408**

Der Pensionswert ist die Höhe Ihrer monatlichen **Bruttopension**, wenn Sie keine weiteren Versicherungszeiten mehr erwerben, die Mindestversicherungszeit erfüllen und zum Regelpensionsalter (65. Lebensjahr) in Pension gehen.

Die Voraussetzungen für die Alterspension sind zum Stichtag 01.09.2030 bereits erfüllt.

Abschläge für einen eventuellen Pensionsantritt vor dem 01.09.2030 sind nicht berücksichtigt.